

**Dieter-Baacke-Preis 2010**  
**Laudatio „podknast.de“**  
**(Kategorie B – Projekte von und mit Jugendlichen)**

**Podknast**

Podknast ist erst mal ein Wortspiel aus Podcast und Knast. Zum anderen ist es im World Wide Web eine Plattform für Audio- und Video-Podcasts von inhaftierten Jugendlichen aus verschiedenen Jugendvollzugsanstalten Nordrhein-Westfalens. Die Justizanstalt aus Düsseldorf ist der Träger dieses Projektes. Gefördert durch die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen gestalten Jugendliche unter medienpädagogischer Anleitung Beiträge über ihr Leben im Gefängnis. Beteiligt sind die Justizvollzugsanstalten Heinsberg, Herford, Iserlohn, Köln (Frauenvollzug) und Siegburg, technisch unterstützt von der Fachhochschule Aachen und dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen.

Die inhaftierten Jugendlichen entwickeln die Inhalte weitgehend selbstständig. Sie übernehmen – unterstützt durch Medienpädagogen – vielseitige Aufgaben rund um den Produktionsprozess (Aufnahme, Schnitt, Kamera, Licht und Ton). Durch die Arbeit im Projekt erwerben sie journalistische Grundkenntnisse und erlernen den technischen Umgang mit den verschiedenen Videoproduktionsgeräten. Auf der Internet-Plattform werden die Audio- und Videoclips schließlich veröffentlicht und können kommentiert werden. Somit findet gleichzeitig auch ein Austausch zwischen den anderen Jugendvollzugsanstalten und der so genannten Außenwelt statt

Durch die Entwicklung der Geschichten werden die persönlichen Gedanken, Erlebnisse und Sichtweisen der Jugendlichen aufgearbeitet und zudem noch an andere vermittelt. Diese Medienpraxis steigert das Selbstbewusstsein der Inhaftierten und gibt anderen mittels Podcasting Einblicke in ihre „Knastwelt“. Die Videoclips spiegeln unter anderem sowohl den seelischen Zustand der Beteiligten als auch ihren Alltag wieder. Das persönliche Engagement der jungen Filmemacher ist deutlich spürbar.

Wie leben die Jugendlichen im Knast? Worum geht es in den Geschichten? Im Beitrag drinnen-draußen wird in Form einer Parallelmontage der Tagesablauf im Knast mit dem in Freiheit gegenübergestellt: einsame karge Nahrungsaufnahme in der JVA versus liebevoll gestaltetes gemeinsames Frühstück in einem gemütlichen Zuhause. Und wer hätte das gedacht, aus dieser Perspektive betrachtet geriert das autonome Befüllen einer Waschmaschine zum Akt selbstbestimmten Lebens. Spaß und Ernst stehen in dem Beiträgen nebeneinander. Der Beitrag „Neuzugang“ berichtet in bedrückenden Bildern vom Übergang von der Außenwelt in die neue Existenzweise im Gefängnis. Der Beitrag Joghurtschwestern, ein neuerer Beitrag aus der Frauenjustizvollzugsanstalt Köln verbindet anhand einer klar strukturierten Geschichte mit verblüffender Wende Gesundheitsaufklärung rund um das Thema Hepatitis C mit dem Streben nach Solidarität.

Die Jury war begeistert von der hohen Qualität der Videoclips, inhaltlich wie auch technisch. Auf Basis der Audio- und Videoarbeit lernen die Jugendlichen neue Ausdrucksformen kennen und setzen sich mit diesen aktiv auseinander. Dabei steht das Projekt nicht nur im Sinne der Medienkompetenzförderung ganz weit vorne. Auch Sozial- bzw. Alltagskompetenzen werden gestärkt. Podknast hat wahrhaft Modellcharakter und wird mit dem Dieter Baacke Preis in der Kategorie „Projekte von und mit Jugendlichen“ ausgezeichnet.

Die Jury gratuliert und hofft auf noch sehr viel weitere spannende Ergebnisse auf der Homepage und wünscht den inhaftierten Jugendlichen Mut und Kreativität!